

## Anmeldung

bis zum 13.10.2023 unter  
<https://Lctk.de/den-frieden-gewinnen>



## Veranstaltungsort

LWL-Museum für Kunst und Kultur, Auditorium,  
Domplatz 10, 48143 Münster

#lwlkulturstiftung  
#375jahrewestfaelischerfrieden  
#friedengewinnen

<https://www.lwl-regionalgeschichte.de/de/veranstaltungen/den-frieden-gewinnen/>



Eine Veranstaltung des LWL-Instituts für westfälische Regionalgeschichte in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster und der Stadt Münster



# Den Frieden gewinnen von 1648 bis heute

Historische Perspektiven  
auf den Westfälischen Frieden  
und unsere Gegenwart

— 16.10.2023

im LWL-Museum für Kunst und Kultur / Auditorium

LWL-Institut für westfälische  
Regionalgeschichte

**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

**Der Friedensschluss von 1648 in Münster und Osnabrück ist bis heute ein wichtiger Erinnerungsanker. Nicht nur in Westfalen-Lippe, sondern auch in Deutschland und Europa. Die Geschichte und Herausforderungen von Friedensschlüssen und ihre Nachwirkungen sind aktueller denn je. Zuletzt hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine die Verletzlichkeit von Friedensordnungen mit aller Deutlichkeit wieder nach ganz oben auf die politische Agenda gesetzt. Nach wie vor ringen Gesellschaften auf der ganzen Welt um Friedensschlüsse und Nachkriegsordnungen.**

**Vor diesem Hintergrund veranstaltet das LWL-Institut für westfälische Regionalgeschichte in Kooperation mit dem Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster und der Stadt Münster das Symposium „Den Frieden gewinnen von 1648 bis heute“. Das Symposium nimmt 375 Jahre Westfälischer Frieden zum Anlass für eine Bilanz, um Perspektiven für unsere Gegenwart zu eröffnen, um aktuelle Entwicklungen einzuordnen und laufende Debatten zu versachlichen.**

#### ■ 14:00 Uhr

**Begrüßung** durch Dr. Georg Lunemann,  
Der Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

**Grußworte** von Angela Stähler, Bürgermeisterin  
der Stadt Münster, sowie Prof. Dr. Michael Quante,  
Prorektor der Universität Münster

#### ■ 14.15–15:45 Uhr

##### **1648 als Geschichte und Erinnerungsort**

##### **Impulse und Diskussion**

Dr. Dorothee Goetze (Universität Sundsvall),  
Prof. Dr. Anuschka Tischer (Universität Würzburg),  
Prof. Dr. Siegrid Westphal (Universität Osnabrück)  
Moderation: Dr. Claudia Kemper (LWL-Institut für  
westfälische Regionalgeschichte)

PAUSE

#### ■ 16:30–18:00 Uhr

##### **Frieden schließen in der Moderne**

##### **Impulse und Diskussion**

Prof. Dr. Philipp Gassert (Universität Mannheim),  
Prof. Dr. Fabian Klose (Universität zu Köln),  
Prof. Dr. Marcus Payk (Helmut Schmidt Universität /  
Universität der Bundeswehr in Hamburg)  
Moderation: Dr. Claudia Kemper (LWL-Institut für  
westfälische Regionalgeschichte)

PAUSE

#### ■ 19:00–20:30 Uhr

##### **Abendprogramm „Den Frieden gewinnen seit 1648 – historische und politische Perspektiven auf die Gegenwart“**

Einführung durch Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger,  
LWL-Kulturdezernentin

##### **Podiumsdiskussion**

Dr. Aylin Matlé (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige  
Politik), Prof. Dr. Angelika Nußberger (Universität  
zu Köln / Akademie für europäischen Menschenrechts-  
schutz), Prof. Dr. Ulrich Schneckener (Universität  
Osnabrück), Prof. Dr. Ricarda Vulpius (Exzellenzcluster  
„Religion und Politik“, Universität Münster)  
Moderation: Dr. Heiner Wember (WDR-ZeitZeichen/  
historycast des Verbandes der Geschichtslehrerinnen  
und Geschichtslehrer Deutschlands)

#### ■ Ab 20:30 Uhr

**Empfang und Ausklang** im Foyer des Museums